

Gestaltung und Anordnung der Räume für die wissenschaftlich-praktische Kunstthätigkeit im Gebiete der Anschauung.

Die drei bildenden Künste sind die Grundformen dieses Kunstbetriebes. Die Malerei, die Plastik und die Baukunst bedingen in dem Museo Räume zur Ausstellung ihrer Kunstschätze und zu ihrem Studio.

Die Kunstwerke der Malerei, welche für die Anschauung aufgestellt werden sollen, sind von zwei verschiedenen Arten. Erstens, Kunstwerke älterer Zeit, enthalten in einer Sammlung von Gemälden aus den Schulen dieser Kunst, von ihrem Aufblühen bis zu ihrer Reife und bis in die neueste Zeit hinein. Zweitens, Kunstwerke neuerer Kunst, bestehend aus Gemälden der lebenden Schule des Vaterlandes, und jährliche Ausstellung von Gemälden der Zeit

Die Kunstthätigkeit bedingt: Erstens, allgemeine Studien zur Kunst, erklärt und anschaulich erfaßt durch den vorhandenen Kunstschatz; sie sind Lehren in der Theorie der Kunst, in der Geschichte der Kunst, in der Anatomie, Perspektive und Optik. Zweitens, unmittelbare Nachbildung, als Vorbereitung zur Kenntniß der Formen und des Colorits am menschlichen Körper und der übrigen Natur; das Zeichnen nach dem Menschen und nach Natur-Gegenständen. Die Kunst individuell durch Anschauung von guten Mustern zu bilden, dient das Copiren nach den Meisterwerken der Malerei.

Für die Plastik gelten zunächst alle jene Lehrzweige, welche dem Künstler die allgemeine Bildung geben. Hierzu müssen noch gelehrt werden technische Bearbeitungs-Methoden der Materie, die die Plastik bearbeitet. Die Anschauung erfordert: Erstens, eine zweckmäßig geschichtlich angeordnete Aufstellung aller Kunstschätze, der Plastik der griechisch-römischen Werke der Bildnerei und derjenigen der deutschen Kunst nach dem Mittelalter, welche das Vaterland als Eigenthum besitzt. Zweitens, eine der vollständigsten Sammlungen von Abgüssen der Aetiken, welche einen Cyclus der griechischen Plastik bilden, der die vollständigste Anschauung dieser Kunstwelt gewährt. Drittens, Sammlungen von Münzen, Steinen, und zur Geschichte der Kunst gehörenden Antiquitäten. Viertens, jährliche Aufstellung der Werke der Plastik der lebenden Meister. Das, was das Zeitalter für die Nachwelt leistet, wird durch Statuen und Büsten in den Hallen des Museums aufgestellt, die Kunstthätigkeit der lebenden Künstler des Vaterlandes bezeugend.